

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Zur Real- und Theoriegeschichte der Sozialen Arbeit</b>	<b>19</b>
2.1	Entwicklungen in den 1960er Jahren	19
2.2	Entwicklungen in den 1970er Jahren	25
2.3	Entwicklungen in den 1980er Jahren	33
2.4	Entwicklungen in den 1990er Jahren	39
2.5	Entwicklungen seit den 2000er Jahren	43
<b>3</b>	<b>Zeitgenössische Theorien der Sozialen Arbeit</b>	<b>51</b>
3.1	Soziale Arbeit als Theorie der Jugendhilfe	51
3.2	Soziale Arbeit als Instanz sozialer Kontrolle und Agentur sozialer Innovationen	66
3.3	Soziale Arbeit als tertiäre Erziehung	77
3.4	Soziale Arbeit als Herrschaftssicherung	89
3.5	Soziale Arbeit als „revolutionäre Praxis“	97
3.6	Soziale Arbeit als „vergesellschaftete Sozialisationsarbeit“	106
3.7	Soziale Arbeit als Hilfe zur Lebensbewältigung	117
3.8	Soziale Arbeit als Rekonstruktion von Subjektivität	130
3.9	Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession	146
3.10	Soziale Arbeit als Inklusionsvermittlung	156
3.11	Soziale Arbeit als stellvertretende Deutung	164
3.12	Nutzertheorie Sozialer Arbeit	173
3.13	Theorie Postmoderner Sozialer Arbeit	188
<b>4</b>	<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>196</b>
4.1	Zu den Herkunftsdisziplinen der VertreterInnen und den erkenntnis- oder wissenschaftstheoretischen Bezugspunkten der Theorien	196
4.2	Ausgangspunkte und (weitere) Ziele der Theorie-Konstruktionen	203
4.3	Zur Normativität der Theorien	207

4.4	Zur Handlungsfeldorientierung und Definition der AdressatInnen	211
4.5	Zu den Gemeinsamkeiten der zeitgenössischen Theorien Sozialer Arbeit	215
	<b>Leseempfehlungen</b>	<b>218</b>
	<b>Literatur</b>	<b>220</b>